

A-NORD, DOLWIN4 UND BORWIN4

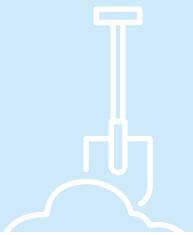
EMS-QUERUNG

Als Übertragungsnetzbetreiber hat Amprion die Aufgabe, das Stromnetz fit für eine klimaneutrale Zukunft zu machen. Für den Bau der rund 300 Kilometer langen Gleichstromverbindung A-Nord, die zukünftig Windstrom aus dem Nordseeraum von Emden bis nach Meerbusch-Osterath transportieren soll, und der beiden parallel verlaufenden Offshore-Leitungen DolWin4 und BorWin4, sind unter anderem mehrere Fluss- und Kanalquerungen notwendig. Im nördlichsten der insgesamt

sechs Teilabschnitte des Projekts müssen die Erdkabel auch unterhalb der Ems hergeführt werden. Ende 2024 wurden dafür bei Petkum und Pogum auf beiden Seiten der Ems Baustellen eingerichtet. Seitdem kommen dort Bohranlagen mit einer Zug- und Druckkraft von 250 Tonnen zum Einsatz. Nach den einzelnen Bohrungen werden die zunächst noch leeren Kabelschutzrohre eingezogen. Der Einzug der Energiekabel folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

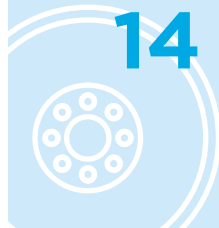
21 m

UNTER DER
EMS-SOHLÉ



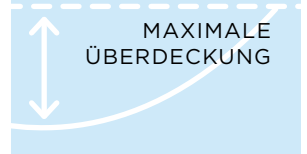
14 Bohrungen

IM HORIZONTAL-
SPÜLBOHRVERFAHREN



31 m

MAXIMALE
ÜBERDECKUNG



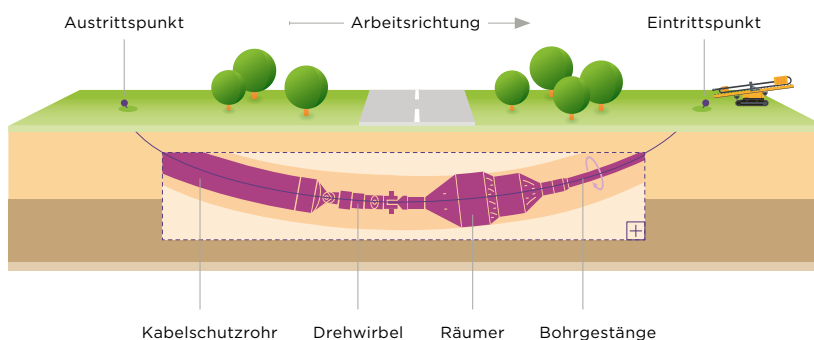
1.685 m

BOHRUNGSLÄNGE



4 Wochen

BAUZEIT JE BOHRUNG



ARBEITSSCHRITTE

Um das Bohrloch zu erstellen, wird zunächst eine Pilotbohrung mit einem 12 1/4 Zoll breiten Bohrmeißel durchgeführt. Im Anschluss wird das Bohrloch mit einem Räumer auf den Enddurchmesser von 650 Millimeter aufgeweitet. Für den Einzug des Kabelschutzrohres in das hergestellte Bohrloch werden ein weiterer Räumer mit einem Durchmesser von 500 Millimeter und ein Drehwirbel verwendet. Der Räumer dient dabei als Führungs- und Räumwerkzeug und sorgt dafür, dass verbliebene Ablagerungen im Bohrloch entfernt werden. Der Drehwirbel verhindert die Übertragung von Drehbewegungen auf die Rohrleitung und gewährleistet einen sicheren Einzug des Rohrstrangs.

IMPRESSIONEN

EMS-QUERUNG



Oben: Blick auf die nördliche Baustelleneinrichtungsfläche
Unten: Blick auf die südliche Baustelleneinrichtungsfläche

ÜBER AMPRION

Amprion ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz reicht von der Nordsee bis zu den Alpen und erstreckt sich über sieben Bundesländer. Es ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und transportiert Strom für 29 Millionen Menschen. Durch seine Lage in der Mitte Europas ist es Drehscheibe des europäischen Stromhandels. Zum 31.12.2025 beschäftigte Amprion 3.400 Mitarbeitende. Sie tragen dazu bei, unsere Kernaufgaben zu erfüllen: Wir machen unser Netz fit für eine klimaneutrale Zukunft und sichern an entscheidender Stelle die Stabilität des deutschen und europäischen Stromnetzes.

Amprion GmbH · Robert-Schuman-Straße 7 · 44263 Dortmund

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN FÜR FRAGEN ZUM PROJEKT

A-NORD

Tanja Groß

Projektsprecherin

Telefon: 0152 26201458

E-Mail: tanja.gross@amprion.net

DOLWIN4, BORWIN4

Stefan Sennekamp

Projektsprecher

Telefon: 0152 22705497

E-Mail: stefan.sennekamp@amprion.net